

A N F R A G E von Christine Schwyn (FraPI, Zürich)

betreffend Finanzierung von Frauenprojekten zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke

An der Ratsdebatte zur Interpellation betreffend zukünftiger Nutzung des alten Börsengebäudes als Frauenkulturzentrum hat Herr Regierungsrat Honegger darauf hingewiesen, dass verschiedene Frauenprojekte kürzlich Gelder zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke bekommen haben. Um welche Projekte es sich bei dieser "Frauentranche" handelte, konnte der Presse entnommen werden, nicht aber, ob und welche Frauenprojekte ausserhalb dieses Unterstützungskredites zu Lasten des "Lotteriefonds" Beiträge für einmalige Investitionen oder als einmalige Starthilfe erhalten haben. Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Frauenprojekte haben seit dem 1. Januar 1990 bis zum 31. Oktober 1992 Unterstützungskredite zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke erhalten (inkl. "Frauentranche")?
2. Wie hoch waren die jeweiligen Unterstützungsbeiträge an die Projekte?

Ich bitte den Regierungsrat, die einzelnen Projekte und die jeweiligen Beiträge aufzulisten.

Christine Schwyn